



KaLeiKa-Liste (Stand 27.10.2023)

Übersicht Konfliktpunkte Kanäle, Leitungen, Kabel u. Ä. im Baufeld

U13/BF4 Stadtbahnverlängerung - Weilimdorf bis Ditzingen

Konfliktbereiche				Konfliktpunkte		Bestand				Planung und Bau						
Lfd. Nr.	KM Achse stad		KM Achse stad		KM Achse		Art der Leitung		Gemarkung	Eigentümer		Betreiber (Instandhaltung)		Grunderwerb/bauzeittl. Inanspruchnahme/dingl. Sicherung	Art der Maßnahme	
	von	bis	von	bis	stadtausw arts	stadteinw arts	Medium/Art	Dimension/ Abmessung		Firma/Organisation	Ansprechpartner	Firma/Organisation	Ansprechpartner/Kontakt		Neuverlegung, Anpassung, Sicherung?	Bemerkungen
Abzweigung aus Richtung Haltestelle Rastatter Straße																
1	0+000	0+010					Telekommunikation	Glasfaserkabel und Schacht	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart		EuNetworks	Tobias Kraft Planung und Ausführung: Zeljko Soldo, KTS Bauunternehmung GmbH	4876	Umschluss	Umschluss der Bestandskabel an den neuen SSB-Kabelschacht im Rahmen des Gleisbaus, Glasfaserkabel müssen geschnitten werden, Umschluss erfolgt durch KTS Bauunternehmung, Länge ca. 7,5 m
2	0+000	0+013					Telekommunikation	Glasfaserkabel und Schacht	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart		Colt	Thomas Otto	4876	Umsetzen Schacht, Umlegung Kabel, Umschluss	Versetzen des Kabelschachts, Umlegung der Kabel nördlich der geplanten Stützmauer, Umschluss der Bestandskabel an den neuen SSB-Kabelschacht im Rahmen des Gleisbaus, voraussichtlich kein Schneiden der Kabel erforderlich
3	0+013	0+013					Telekommunikation	Schacht	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart		GlobalWays AG	Daniel Ackermann	4876	Umsetzen Schacht	Versetzen des Kabelschachts nördlich der geplanten Stützmauer, Kopplung mit Colt-Schacht mittels Flexrohr DN100, Flexrohr zwischen den Schächten nicht länger als 5 Meter, gemeinsame Versetzung mit Colt-Schacht
4			0+000	0+025			LSA	Knotennr. 8.124, 2R	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Läßle	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Läßle	4876	keine Maßnahme	keine Maßnahme erforderlich, die Bestandskabel queren die Gleise bereits und liegen in einer ausreichenden Tiefe
5					0+039	0+039	LSA	Knotennr. 8.124, 2R	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Läßle	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Läßle	4876	keine Maßnahme	keine Maßnahme erforderlich, die Bestandskabel queren die Gleise bereits und liegen in einer ausreichenden Tiefe
6	0+025	0+035					Telekommunikation	Glasfaserkabel	Gemarkung Weilimdorf	1&1 Versatel, Deutschland GmbH	Georg Öller	1&1 Versatel, Deutschland GmbH	Georg Öller	4876	Umschluss	Umschluss der Bestandskabel an den neuen SSB-Kabelschacht im Rahmen des Gleisbaus, ausreichend Mehrlänge vorhanden
7	0+025	0+035	0+035	0+050	0+024	0+040	Telekommunikation	Kabel	Gemarkung Weilimdorf	1&1 Versatel, Deutschland GmbH	Georg Öller	1&1 Versatel, Deutschland GmbH	Georg Öller	4876	keine Maßnahme	keine Maßnahme erforderlich, die Bestandskabel verlaufen im Kabeltrog der SSB zwischen den Gleisen
8	0+020	0+035	0+035	0+050	0+025	0+039	Kanal	DN 500 StB	Gemarkung Weilimdorf	SES	Tobias Brückner, Elke Goldmann	SES	Tobias Brückner, Elke Goldmann	Bestand: 4876 Planung: 4876, 4891, 4892	Neuverlegung	Neuverlegung von 3 Kanalhaltungen DN 600 Stb inkl. Neubau 2 Schächte (DN 1500 StB) in den geplanten Geh- und Radweg nördlich der SSB-Trasse, Rückbau des Bestandsschachts B 33 bis 60 cm unter Gleisplanum, Verfüllung des verbleibenden Schachts mit Schotter, Verdämmung der bestehenden Kanalhaltungen des Teilstrangs 32 - 33 - 34, Umschluss des bestehenden Straßeneinflaßs an den neuen MW-Kanal, Ausführung durch Bauunternehmer der SSB.
9					0+047	0+055	Strom	8x DN160 1xNSP	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	Bestand: 6034/7, 4874, 4878, 4879	Neuverlegung	Verlegung von 8x DN 160 PVC Leerrohren in neuen Gehweg, offene Bauweise, Grabentiefe 1,27 m, Verlegung im Rahmen Herstellung Gehweg durch SSB, im Zeitraum der Bauarbeiten kann das Niederspannungskabel spannungsfrei geschaltet werden, neue Kabel: 1x NSP Kostenverteilung: 0 Rohre durch Stuttgart-Netze / 8 Rohre durch SSB
9a							Kanal	DN 300 AZ	Gemarkung Weilimdorf	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	4722 (B295)	Neuverlegung	Rückbau Bestandskanal DN 300 AZ von Schacht 56 bis Schacht 58, Schacht 58 bleibt bestehen, Rückbau Schacht 56 und 57, Verlegung einer Schlitzrinne entlang des Fahrbahnrandes, Anschluss der Schlitzrinne an die bestehende Kanalhaltung von Schacht 58 bis 36, Einbau Pfuhler Rinne Profil 20/30
10					0+039	0+039	Strom	5x DN 160 2xMSP	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	4876, 4892	Neuverlegung	Verlegung von 10x DN 160 PVC Leerrohren inkl. Anschluss Betriebsgebäude Rastatter Straße, neue Kabel: 2x MSP, 2x Sig; derzeit Prüfung durch Stuttgart-Netze, ob Durchpressung (DN 700 St) möglich ist, falls keine Durchpressung unter Solitudestraße möglich ist: Erdverlegung im Zuge des Gleisbaus von südlichem Gehweg der Solitudestraße bis zum neuen nördlichen Gehweg, Anschluss an Bestand in neuem Geh- und Radweg, Kostenverteilung: 5x DN 160 (alte Trasse) + 3x DN 160 (Anschluss Unterwerk Rastatter Straße) = 8 Rohre durch SSB / 2 Rohre durch SN
11					0+037	0+047	Wasserleitung	40 PEW (Hausanschluss)	Gemarkung Weilimdorf	Netze BW	Oliver Hartmann	Netze BW	Oliver Hartmann	4876, 4905, 4892	Neuverlegung	Verlegung DN50 PEW (63x5,8) im Schutzrohr DN110 PE; derzeit Prüfung durch Stuttgart-Netze, ob Durchpressung (DN 200 St) unter Solitudestraße möglich ist, falls keine Durchpressung möglich ist: Erdverlegung im Zuge des Gleisbaus von Solitudestraße bis zum neuen nördlichen Gehweg, halbseitige Sperrung der Solitudestraße für Anschluss an best. Wasserleitung DN 200 GGG erforderlich, Ausführung der Maßnahme gemeinsam mit Verlegung 10x DN 160 Leerrohre für Mittelspannung, Anschluss an Bestand im neuen Geh- und Radweg.
Abzweigung aus Richtung Haltestelle Wolfbusch																
11a					0+006	0+012	Strom	Neuverlegung MS- und HS-Kabel	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Otto Lerke	Stuttgart-Netze	Otto Lerke		Neuverlegung	Ausbaumaßnahme von Stuttgart-Netze, nicht Bestandteil der U13-Planfeststellung, Verlegung von 3x DN180 PVC, 2x DN110 PVC Leerrohren für 110 kV-Trasse, Verlegung von 6x DN160 PVC Leerrohren für 10 kV-Trasse, Spülbohrung unter Solitudestraße, Planung und Ausführung durch die Stuttgart-Netze als Vorabmaßnahme
12			0+037				Kanal	DN 500 B und Schacht 1.3/1.0M	Gemarkung Weilimdorf	TBA Stuttgart	Andrej Malyschew	TBA Stuttgart	Andrej Malyschew	6034/7, 4874	Neuverlegung	Rückbau best. Schacht, Neubau Startschacht DN 1200 in best. Geh- und Radweg Flurstück Nr. 4874), Rückbau von ca. 6 m Bestandskanal; Vorgabe TBA Stuttgart: Herstellung des Schachts nach den gültigen Regelzeichnungen R05.10.03 und R05.10.41
13					0+011	0+011	Telekommunikation	Kupferkabel	Gemarkung Weilimdorf	Deutsche Telekom AG, PTI 22	Andreas Reichenwalner	Deutsche Telekom AG	Andreas Reichenwalner	6034/7, 6020	keine Maßnahme	totes Kabel, keine Maßnahme erforderlich
14	0+027	0+027	0+045	0+045	0+027	0+045	Telekommunikation	Glasfaserkabel	Gemarkung Weilimdorf	1&1 Versatel, Deutschland GmbH	Georg Öller	1&1 Versatel, Deutschland GmbH	Georg Öller	6034/7, 4876, 4722	keine Maßnahme	Bestandskabel liegen im Kabeltrog der SSB zwischen den Gleisen, keine Maßnahme erforderlich
15	0+000	0+030			0+025		LSA	2R-Kabel	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Läßle	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Läßle	6034/7	keine Maßnahme	keine Maßnahme erforderlich, die Bestandskabel queren die Gleise bereits und liegen in einer ausreichenden Tiefe
16	0+035	0+035	0+055	0+055	0+042	0+055	Strom	8x DN160 1xNSP	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	6034/7, 4874, 4877, 4878, 4879	Neuverlegung	Verlegung von 8x DN 160 PVC Leerrohren in neuen Gehweg, offene Bauweise, Grabentiefe 1,27 m, Verlegung im Rahmen Herstellung Gehweg durch SSB, im Zeitraum der Bauarbeiten kann das Niederspannungskabel spannungsfrei geschaltet werden, neue Kabel: 1x NSP Kostenverteilung: 0 Rohre durch Stuttgart-Netze / 8 Rohre durch SSB
16a	0+035	0+035	0+055	0+055	0+042	0+055	Strom	Beleuchtungskabel inkl. Mastleuchten	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Benjamin Waible	Stuttgart-Netze	Benjamin Waible	6034/7, 4874, 4877, 4878, 4879	Neuverlegung	Verlegung von 1x DN 110 Leerrohr für Straßenbeleuchtungskabel inkl. Mastfundamenten/Leuchtmasten in neuen Gehweg, offene Bauweise, gemeinsamer Graben mit 8xDN160 Leerrohren (NS, Stuttgart-Netze), Verlegung im Rahmen Herstellung Gehweg durch SSB, Mastleuchten: Mini Iridium, 4m, kon. verz. LpH 4m, V-Rohr 400x700, Bei der letzten Leuchte schließt die Stuttgart-Netze am AZK an die Bestandsstrasse an, sollte dies nicht möglich sein, ist ein weiteres Leerrohr bis zur nächsten Bestandsleuchte zu verlegen.
17	0+200 (Begleitweg)	0+390 (Begleitweg)					Strom	3xDN160, NA2Xy 4x150 mm² und 2x 3x1 300 Cu	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	6020,4874, 4864, 4859, 4858, 4857, 4856, 4855, 4854/2, 4854, 4783/3, 4784/6, 4784/9, 4784/11, 4788, 4721,	Neuverlegung	Verlegung von 6x DN 160 PVC, 3x DN 180 PVC, 2x DN 110 PEHD Leerrohre in geplanten Feldweg (offene Bauweise), Verlegung im Rahmen Herstellung Feldweg durch SSB, Grabenprofil MS: TxB = 1,27m x 0,72 m (6x DN 160 PVC), Grabenprofil HS: TxB 1,40 m x 0,60 m (3x DN180 PE-HD, 2x DN110 PE-HD), lichter Abstand zwischen Grabenprofilen: 1,0 m, lichter Mindestabstand zu Baumstämmen: 2,0 m; Sicherung der Bestandskabel NA2Xy 4x150 mm² und 2x 3x1 300 Cu durch Verlegung im Holztrog am Rand des Baufelds während Bauzeit, Maßnahme (Kostenübernahme durch SSB) von Flst. 4787/1 bis Flst. 4859 (ca. 190 m), neue Kabel: 2x MSP 300 Cu, 1x NSP Kostenverteilung: 8 Rohre durch Stuttgart-Netze / 3 durch SSB
17a							Strom	Neuverlegung MS- und HS-Kabel	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	4721, 4720/6, 4720/1, 4719, 4718/1, 4717, 4754/3, 4667/5, 4668/2, 4669,4670,4671/1, 4538/1, 4537, 4560/4, 4482, 4483, 4484, 4448/6, 4404/1, 4403/2, 4404, 4412, 4410, 4409, 4408, 4407, 4406,	Neuverlegung	Verlegung von 6x DN 160 PVC, 3x DN 180 PVC, 2x DN 110 PEHD Leerrohre in geplanten Feldweg (offene Bauweise), Verlegung im Rahmen Herstellung Feldweg durch SSB, Grabenprofil MS: TxB = 1,27m x 0,72 m (6x DN 160 PVC), Grabenprofil HS: TxB 1,40 m x 0,60 m (3x DN180 PE-HD, 2x DN110 PE-HD), lichter Abstand zwischen Grabenprofilen: 1,0 m, lichter Mindestabstand zu Baumstämmen: 2,0 m; Maßnahme (Kostenübernahme durch SN) von Flst. 4406 bis 4722/4 (ca. 770m), neue Kabel: 2x MSP 300 Cu, 1x NSP Kostenverteilung: 11 Rohre durch Stuttgart-Netze / 0 durch SSB
17b	1+350	1+395 (Begleitweg)	1+140 (Begleitweg)	1+395			Strom	3xDN160, NA2Xy 4x150 mm² und 2x 3x1 300 Cu	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	4400, 4373, 4373/4, 4372/3, 4371, 4366, 4367/2, 4364, 4363/2, 4363/1, 4362, 4361, 4266/2, 4010,4011/1, 4008, 4007/1, 4006, 4005, 4266/1	Neuverlegung	Verlegung von 6x DN 160 PVC, 3x DN 180 PVC, 2x DN 110 PEHD Leerrohre in geplanten Feldweg (offene Bauweise), Verlegung im Rahmen Herstellung Feldweg durch SSB, Grabenprofil MS: TxB = 1,27m x 0,72 m (6x DN 160 PVC), Grabenprofil HS: TxB 1,40 m x 0,60 m (3x DN180 PE-HD, 2x DN110 PE-HD), lichter Abstand zwischen Grabenprofilen: 1,0 m, lichter Mindestabstand zu Baumstämmen: 2,0 m; Sicherung der Bestandskabel NA2Xy 4x150 mm² und 2x 3x1 300 Cu durch Verlegung im Holztrog am Rand des Baufelds während Bauzeit, Maßnahme (Kostenübernahme durch SSB) von Hast. Ditzinger Straße bis Flst. 4373 (ca. 215m), neue Kabel: 2x MSP 300 Cu, 1x NSP Kostenverteilung: 8 Rohre durch Stuttgart-Netze / 3 durch SSB
18					0+946	0+946	Strom	2x DN160 NSP-Kabel	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	4448/6, 4721, 4722, 4725/1	Neuverlegung	Verlegung von 4x DN 110 PVC Leerrohren in die Brückenkapfen im Rahmen Herstellung Feldwegbrücke Bauwerk 2 durch SSB, im Zeitraum der Brückenarbeiten kann das best. Niederspannungskabel spannungsfrei geschaltet werden, Kostenverteilung: 2 Rohre durch SN / 2 durch SSB



Konfliktbereiche				Konfliktpunkte		Bestand							Planung und Bau				
Lfd. Nr.	KM Achse stad		KM Achse stad		KM Achse		Art der Leitung		Gemarkung	Eigentümer		Betreiber (Instandhaltung)		Inanspruchnahme/dingl. Sicherung	Art der Maßnahme		
	von	bis	von	bis	stadtausw arts	stadteinw arts	Medium/Art	Dimension/ Abmessung		Firma/Organisation	Ansprechpartner	Firma/Organisation	Ansprechpartner/Kontakt		betroffene Flurstücke	Neuverlegung, Anpassung, Sicherung?	Bemerkungen
18a					0+946	0+946	Telekommunikation	Mautkontrollsaule 6070	Gemarkung Weilimdorf	Firma Toll Collect	Steffen Greiner	Firma Toll Collect	Steffen Greiner	4725/1, 4722	Demontage während Bauzeit, Neuverlegung	Zum Baubeginn wird die ZAS inkl. Zähler durch die TC demontiert. Im Vorfeld muss der Anschluss durch die Stuttgart-Netze stromlos geschaltet und das Ende für den späteren Wiederanschluss gesichert werden. Der Zähler verbleibt im Schrank. Die Maßnahme bleibt bis kurz vor Fertigstellung der neuen Brücke bestehen. Das Stromkabel von ZAS zur Mautkontrollsaule wird am Böschungsfuß gekappt und das Ende für den späteren Anschluss gesichert. Nach Fertigstellung des Brückenbauwerks, vor der Freigabe/Abnahme wird in Abstimmung mit TC das Teilstück des Kabels neu verlegt und die ZAS wieder errichtet. Die Mautkontrollsaule wird durch TC über die Bauzeit demontiert und die Stellfläche mit einem Bauzaun gesichert. Die Kosten für die Säulendemontage, Zwischenlagerung, Wiederaufbau und Inbetriebnahme übernimmt die Toll Collect GmbH. Allen weiteren Kosten müssen vom Maßnahmeträger übernommen werden. Um diese Aufwendungen gering zu halten, werden diese Arbeiten gewöhnlich von den vor Ort tätigen Baufirmen nach Abstimmung mit TC ausgeführt. Der Rückbau der Kontrollsaule kann nur unter Sperrung einer Fahrspur stattfinden. Sollte die Baustellensicherung des Brückenbaus den Bereich mit erfassen, kann der Rückbau in diesem Zuge mit ausgeführt werden. Im anderen Fall benötigt die Fa. Toll Collect den zeitlichen Vorlauf, um von der Verkehrsbehörde die Zustimmung zu der benötigten Sicherung zu erhalten.	
19				0+872 (Begleitweg)	1+170	1+092	1+092	Wasserleitung	Dimension unbekannt	Gemarkung Weilimdorf	privat	Fam. Vogt	privat	Fam. Vogt	4372/3, 4373/4, 4373, 4400, 4406, 4407, 4408, 4409, 4410, 4412, 4404, 4403/2, 4404/1, 4448/6, 4484, 4483, 4721, 4722 alte leitung 4721, 4407, 4722	Neuverlegung	Eigentümer unbekannt, Dimension unbekannt, vor Baubeginn prüfen, ob Wasserleitung noch in Betrieb ist bzw. bei den Eigentümern in Erfahrung bringen, ob die Wasserleitung noch genutzt wird; sofern Leitung noch in Betrieb ist: Ausführung von Suchschachtungen durch die SSB zur Feststellung der Tiefenlage der Bestandsleitung bei den Anschlusspunkten: Verlegung Wasserleitung in den geplanten Begleitweg inkl. Neubau 2x Entnahmeschacht (als Ersatz für die Bestandsschächte), Überdeckung Wasserleitung 1,20 m bis GOK, Unterquerung der SSB-Trasse bei ca. km 1+093, Anschluss an Bestand südlich des Fahrbahnrandes der B295; Sicherung der Leitung im Kreuzungsbereich durch Verlegung in Kunststoffrohrhalbschalen, Mindestüberdeckung bis Unterkante Gleisplanum: 60 cm
20		1+370		1+370				Strom	9x DN160 3x MSP 2x Sig 1x NSP	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	Stuttgart-Netze	Mittelspannung: Daniel Rauch Hochspannung: Otto Lerke	3470/3, 3553/2, 4007, 4007/1, 4006, 4005, 3489/7 (für Zielgrube Durchpressung), 4266/1,	Neuverlegung	Durchpressung unter B295, Verlegung von 3x DN 180 PE-HD (HS), 9x DN 160 PVC (MS), 2x DN 110 PVC (NS), 2x DN 110 PVC (Vodafone), 4x DN 110 PVC (Telekom), 2x DN 110 PE-HD (HS), 1x Durchpressung DN 600 St (3x DN180, 2x DN110) 1x Durchpressung DN 700 St (9x DN160, 8x DN110) -> HS Pressung ca. 56 m, neue Kabel: 1x MSP 300 Alu, 2x MSP 300 Cu, 2x Sig, 1x NSP, technische Ausführungsdetails bzgl. der Lage und Tiefe der Bohrprofile werden von der Bohrfirma festgelegt, Größe der Start und Zielgrube: 10x4,5 / 4,5x4,5, Große BE-Fläche: 30mx50m; Erdverlegung MS-Trasse (6x DN160 PVC) im geplanten Begleitweg von Zielgrube Durchpressung bis Anschluss an Bestand im Gehweg Gerlinger Straße (4266/1), Kostenverteilung: 3x DN180, 2x DN110 durch SN, restliche 17 Rohre durch SSB
21						1+389		Kanal	DN 300 B	Gemarkung Weilimdorf	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	4266/1, 3553/2	ersatzloser Rückbau	E-Mail von Hr. John vom 23.09.2022: ersatzloser Rückbau der Kanalhaltung von Schacht 70 bis Schacht 69 innerhalb des Baufelds, Schacht 69 abmauern
22						1+280	1+280	Kanal	DN 300 B	Gemarkung Weilimdorf	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	4721, 4364, 4722	ersatzloser Rückbau	E-Mail von Hr. John vom 23.09.2022: ersatzloser Rückbau der Kanalhaltung von Schacht 64 bis Schacht 63 innerhalb des Baufelds, Schacht 63 abmauern
23						1+299	1+300	Gasleitung	HGD 400 St	Gemarkung Weilimdorf	Netze BW	Marcus Rilling	Netze BW	Marcus Rilling	4266/2/2, 4361,4362,4363/1, 4363/2, 4364, 4007, 4721, 4722, 3563/2, 3470/3,	Neuverlegung	Umlegung DN400/DP25 (Gesamtlänge 105 m) in neuen befestigten Feldweg südlich der Gleisanlage in offener Bauweise, Überdeckung ca. 1,20 m, Durchpressung unter B295 in Mantelrohr DN 500 PE (Länge Pressung ca. 41m), Anschluss an Bestand auf Flst. Nr. 4266/2 und 3547
24		1+355		1+390			1+395	Telekommunikation	1 x Glasfaserkabel, 2 x CU Kabel, 7x DN110	Gemarkung Weilimdorf	Deutsche Telekom AG, PTI 22	Andreas Reichenwallner	Deutsche Telekom AG, PTI 22	Andreas Reichenwallner	4266/1, 3553/2, 4007/1, 4005, 4006, 4007, 3470/2	Neuverlegung	Gemeinsame Durchpressung 4x DN110 PVC Leerrohre unter B295 mit Leerrohren Stuttgart-Netze (Durchpressung DN 700 St), Verlegung von 4x DN 110 PVC Leerrohren im neuen Begleitweg bis Anschluss an Bestandskabel auf Flurstück 4266/1 (Gehweg Gerlinger Straße) in offener Bauweise. Bei den bestehenden Übergängen handelt es sich um einen Übergang mit zwei Rohren und einen Übergang mit sieben Rohren. Diese Übergänge werden auf einen Übergang mit vier Rohren DN 110 reduziert. Es handelt sich um zwei Kupfer-Kabel und 1 Glasfaser-Kabel. Vorhabennummer Telekom: 000209444263
25		1+365		1+390			1+390	Telekommunikation	2x DN110 (KOAX-Kabel)	Gemarkung Weilimdorf	Vodafone	Kevin Fostur	Vodafone	Kevin Fostur	4266/1, 3553/2, 4007/1, 4005, 4006, 4007, 3470/3	Neuverlegung	Gemeinsame Durchpressung 2x DN110 PVC Leerrohre unter B295 mit Leerrohren Stuttgart-Netze (Durchpressung DN 700 St), Verlegung von 2x DN 110 PVC Leerrohren im neuen Begleitweg bis Anschluss an Bestandskabel auf Flurstück 4266/1 (Gehweg Gerlinger Straße) in offener Bauweise.
26						1+395	1+395	LSA	Knotennr. 8.205, 3R, Ampelanlage	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	4266/1, 3553/2	Neuordnung	Neuordnung im Zuge der Umplanung Knotennr. 8.205, im Zuge der LSA Erweiterung wird ein Vollprovisorium für die Bauphasen benötigt.
27						1+409	1+409	LSA	Knotennr. 8.205, 2R, Ampelanlage	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	4266/1, 3553/2	Neuordnung	Neuordnung im Zuge der Umplanung Knotennr. 8.205, im Zuge der LSA Erweiterung wird ein Vollprovisorium für die Bauphasen benötigt.
28						1+421	1+421	LSA	Knotennr. 8.205, 5R, 2R, Ampelanlage	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	4000/1, 3553/2	Neuordnung	Neuordnung im Zuge der Umplanung Knotennr. 8.205, im Zuge der LSA Erweiterung wird ein Vollprovisorium für die Bauphasen benötigt.
29						1+420		Telekommunikation	Leerrohrtrasse ohne Kabel	Gemarkung Weilimdorf	Deutsche Telekom AG, PTI 22	Andreas Reichenwallner	Deutsche Telekom AG, PTI 22	Andreas Reichenwallner	4266/1, 3553/2	keine Maßnahme	nur Leerrohrtrasse ohne Kabel, keine Maßnahme erforderlich
30						1+425	1+423	Kanal	DN 900 StB	Gemarkung Weilimdorf	SES	Tobias Brückner	SES	Tobias Brückner, Elke Goldmann	4000, 4000/1, 4266/1, 3553/2	Standsicherheitsnachweis	Standsicherheitsnachweis erforderlich, der Nachweis ist durch die SSB zu erbringen. Ggf. ist der Kanal zu sichern, sodass keine Lasten von den Gleisen auf den Kanal übertragen werden. Der Kanal muss ohne größeren Mehraufwand saniert werden können. Je nach gewählter Lösung: Gestattungsvertrag erforderlich.
31						1+428	1+425	Kanal	DN 400 StB DN 150 PVC	Gemarkung Weilimdorf	SES	Tobias Brückner	SES	Tobias Brückner, Elke Goldmann	4000, 4000/1, 4266/1, 3553/2	Standsicherheitsnachweis, ersatzloser Rückbau	Standsicherheitsnachweis erforderlich, der Nachweis ist durch die SSB zu erbringen. Ggf. ist der Kanal zu sichern, sodass keine Lasten von den Gleisen auf den Kanal übertragen werden. Der Kanal muss ohne größeren Mehraufwand saniert werden können. Je nach gewählter Lösung: Gestattungsvertrag erforderlich. Ersatzloser Rückbau des Schachts 87 inkl. Anschlussleitung, Anschluss verdrämmen.
32						1+800 1+806	1+800 1+805	LSA	Akten bei Knotennr. 8.712, 3x 1R	Gemarkung Weilimdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	Landeshauptstadt Stuttgart	Siegfried Lappé	3949/2, 3947/6, 3947/2, 3553/2, 3654/5, 3700/26	keine Maßnahme	Es liegt kein LSA-Kabel in der Brücke, nur jeweils ein Leerrohr in den Brückenkappen
33						1+804	1+8021+804	Strom	Straßenbeleuchtung (0,4kV)	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Benjamin Waible	Stuttgart-Netze	Benjamin Waible	3949/2, 3947/6, 3947/2, 3553/2, 3654/5, 3700/26	bauzeitliche Sicherung, Herstellung prov. Leuchtmast, Neubau Leuchtmast	Es verläuft nur ein Kabel in der Brückenkappe West, in der Mitte der Brücke verläuft kein Kabel, vor Baubeginn: Demontage Leuchtmast 4 durch Stuttgart-Netze, Herstellung eines Provisoriums (Mast 6m, Piano Mini 5136) auf der rechten Seite der Brücke durch Stuttgart-Netze (Herstellung Betonringfundament durch Bauunternehmen vor Ort), Versorgung der prov. Mastleuchte über Freileitung, Vorlaufzeit der Stuttgart-Netze: ca. 2 Wochen Neubau Leuchststelle 4 im Zuge der Herstellung der Stahlterasse (BW06), derzeit Prüfung durch SSB, ob die neue Leuchte am neuen Treppenaufgang befestigt werden kann. Falls ja weitere Abstimmung zwischen BNP und Herrn Waible.
34		1+886		1+954			1+954	Wasserleitung	VW 300GGG	Gemarkung Weilimdorf	Netze BW	Oliver Hartmann	Netze BW	Oliver Hartmann	3949, 3928, 3947, 3947/2, 3553/2 (Umverlegung), 3700/25, 3654	Neuverlegung	Verlegung DN 300 GGG von Bestand auf Flst. Nr. 3700/25 (Weissacher Straße) in best. Gehweg neben B295 in offener Bauweise (Länge 67 m); Überdeckung 1,20 m; Durchpressung unter B295 im Schutzrohr DN 500 St (Länge 55 m), Anschluss an Bestand auf Flst. Nr. 3928, technische Ausführungsdetails bzgl. der Lage und Tiefe der Bohrprofile werden von der Spülbohrfirma festgelegt; Größe der gemeinsamen Start- und Zielgrube: 10x4,5 / 4,5x4,5, Große BE-Fläche: 30x50m; Neubau Wasserzählerschacht (Fertigteilschacht mit IDN) im Gehweg neben der B295
35		1+895 1+884		1+955 1+895			1+955	Strom	5x DN160 2x MSP 1x Sig 1x NSP	Gemarkung Weilimdorf	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	3949, 3928, 3947, 3947/2, 3553/2, 3700/25, 3654	Neuverlegung	Verlegung 9x DN160 PVC Leerrohre von Bestand auf Flst. Nr. 3700/25 (Weissacher Straße) in best. Gehweg neben B295 in offener Bauweise, 1x Durchpressung DN 700 St, Anschluss an Bestand auf Flst. Nr. 3928, Maßnahme ca. 120 m, neue Kabel: 2x MSP 300 Cu, 1x Sig, 1x NSP, technische Ausführungsdetails bzgl. der Lage und Tiefe der Bohrprofile werden von der Spülbohrfirma festgelegt, Größe der gemeinsamen Start- und Zielgrube: 10x4,5 / 4,5x4,5, Kostenverteilung: 4 Rohre SN / 5 Rohre SSB
36		1+888		1+955			1+955	Gasleitung	HGD 200 St	Gemarkung Weilimdorf	Netze BW	Marcus Rilling	Netze BW	Marcus Rilling	3949, 3928, 3947, 3947/2, 3553/2, 3700/25, 3654	Neuverlegung	Verlegung DN200/DP5 St (Gesamtlänge ca. 130 m) von Bestand auf Flst. Nr. 3700/25 (Weissacher Straße) in best. Gehweg neben B295 in offener Bauweise (Länge ca. 70 m); Überdeckung 1,20 m; Durchpressung unter B295: DN 200 St in Mantelrohr DN 400 St (Länge ca. 60 m), anschließend Verdrämmung des Ringraums, Anschluss an Bestand auf Flst. Nr. 3928, technische Ausführungsdetails bzgl. der Lage und Tiefe der Bohrprofile werden von der Bohrfirma festgelegt; Größe der gemeinsamen Start- und Zielgrube: 10x4,5 / 4,5x4,5; neue Leitung wird auf der gesamten Trasse verlegt, bevor die Bestandsleitung zur Einbindung außer Betrieb genommen wird
Betriebshof BF4																	
37						2+342 2+346	2+342 2+346	Telekommunikation	3 Kabelpakete 3x KSR DA 50x4,6mm	Gemarkung Weilimdorf	NGN Fiber Network	Steffen Sommer	NGN Fiber Network	Steffen Sommer	3654, 3553/2, 3947/2, 3894, 4071/5,	Neuverlegung	Neuverlegung 3x KSR DA 50 in best. Begleitweg neben B295, HDD-Spülbohrung unter B295, Verlegung in best. Feldweg (Flurstück 3894) bis Anschluss an Bestand bei der gepl. Hst. Hausen, Planung und Ausführung durch NGN
38						2+342 2+346	2+342 2+346	Telekommunikation	in NGN-Trasse	Gemarkung Weilimdorf	Vodafone	Kevin Fostur	Vodafone	Kevin Fostur	3654, 3553/2, 3947/2, 3894, 4071/5,	Neuverlegung	Neuverlegung 3x KSR DA 50 in best. Begleitweg neben B295, HDD-Spülbohrung unter B295, Verlegung in best. Feldweg (Flurstück 3894) bis Anschluss an Bestand bei der gepl. Hst. Hausen, Planung und Ausführung durch NGN
39						2+342 2+346	2+342 2+346	Telekommunikation	in NGN-Trasse	Gemarkung Weilimdorf	US Army	Fabian Mazzarella	US Army	Fabian Mazzarella	3654, 3553/2, 3947/2, 3894, 4071/5,	Neuverlegung	Neuverlegung 3x KSR DA 50 in best. Begleitweg neben B295, HDD-Spülbohrung unter B295, Verlegung in best. Feldweg (Flurstück 3894) bis Anschluss an Bestand bei der gepl. Hst. Hausen, Planung und Ausführung durch NGN
40						2+344	2+344	Kanal	DN 1200 StB, Schacht Nr. 7 und 6	Gemarkung Weilimdorf	SES	Tobias Brückner Elke Goldmann	SES	Tobias Brückner Elke Goldmann	3832	Anpassung	Erhalt des Kanals, Schacht Nr. 6: Anpassung Schachteinstieg ca. 2m tiefer als best. GOK, Herstellung im Zuge des Stützbaubauwerks BW09, Planung durch BNP; Schacht Nr. 7: Anschluss Versorgungsleitungen Abwasserwärmenutzung, Planung durch RBS wave im Auftrag der Stadtwerke Stuttgart



Lfd. Nr.	Konfliktbereiche				Konfliktpunkte		Bestand							Planung und Bau		
	KM Achse stad		KM Achse stad		KM Achse		Art der Leitung		Gemarkung	Eigentümer		Betreiber (Instandhaltung)		Grunderwerb/bauzeitl. Inanspruchnahme/dingl. Sicherung	Art der Maßnahme	
	von	bis	von	bis	stadtausw arts	stadteinw arts	Medium/Art	Dimension/ Abmessung		Firma/Organisation	Ansprechpartner	Firma/Organisation	Ansprechpartner/Kontakt		Neuverlegung, Anpassung, Sicherung?	Bemerkungen
41							Strom		Gemarkung Weillmdorf	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	3654, 3737/3, 3700/22	Neuplanung Stromanschluss BF4	Verlegung von 6xDN160 PVC Leerrohren in den best. Gehweg nördlich der B295 (offene Bauweise), Spülbohrung unter B295 (1x DN 300 St, ca. 150m). Verlegung auf Gelände BF4 bis neuer Traforaum
42					2+784		Gasleitung	Gasleitung HGD 150St inkl. GDRM Hausen	Gemarkung Weillmdorf	Stadtwerke Ditzingen	Dirk Jürgens	Stadtwerke Ditzingen	Planung durch IB Hiller: Julius Hiller, Ansprechpartner SW Ditzingen: Dirk Jürgens	3824, 3825	Versetzen Gasstation, Neuverlegung Gasleitung	Versetzen der GDRM Hausen auf städtisches Flurstück 4148. Die bestehenden Armaturen/T-Stücke etc. in Richtung best. Messanlage werden zurückgebaut und eine neue Absperrarmatur eingebaut. Die Eingangsleitung DN 150 St wird bis zum neuen Standort des Gefahrschiebers durch die Netze BW hergestellt. Vom neuen Gefahrschieber bis zum neuen Standort GDRM Hausen wird die Eingangsleitung DN 150 St durch die Stadtwerke Ditzingen hergestellt inkl. Neuverlegung Ausgangsleitung DN 150 St bis Anschluss an Bestand. Die Planung und Ausführung erfolgt durch die Stadtwerke Ditzingen in Abstimmung mit der Netze BW.
43			2+778	2+800			Gasleitung	HGD 200St	Gemarkung Weillmdorf	Netze BW	Marcus Rilling	Netze BW	Marcus Rilling	4150, 4142, 3824, 3825, 4051/5	Neuverlegung	Umlegung der Stahlleitung DN 200/DP25 von Einbindungsstelle auf Flst. 4071/5 in best. Feldweg (Flst. Nr. 4150) bis neue Armaturengruppe, Neubau Armaturengruppe mit Gefahrschieber GDR Hausenring (Ursache: U13-Verlängerung) und Gefahrschieber Messanlage (Ursache: Netzentflechtung) auf Flst. Nr. 4145, Überdeckung im Feldweg: 1,20 m, Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 70 cm, Planung und Ausführung durch Netze BW
44					2+828	2+823	Telekommunikation	Fernmeldekabel, gehört zur Gasleitung HGD 500 St	Gemarkung Weillmdorf	Landeshauptstadt Stuttgart	Stephan Timmreck	Terranets BW	Stephan Timmreck	4150, 4142, 3824, 3825, 4051/6	Neuverlegung	Mitverlegung des Fernmeldekabels im Rohrgraben der Gasleitung HGD 300 St, Verlegung Steuerkabel im DA 110 Leerrohr, Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 70 cm, Planung und Ausführung durch Netze BW / Terranets BW
Betriebshof BF4																
45					2+826	2+822	Gasleitung	HGD 500St	Gemarkung Weillmdorf	Netze BW	Marcus Rilling	Netze BW	Marcus Rilling	4150, 4142, 3824, 3825, 4051/5	Neuverlegung	Ausbau Bestandsarmaturengruppe und Kondensatsammler, Neuverlegung Stahlleitung HGD DN 300/DP25 inkl. einem Steuerkabel im DA110 Leerrohr auf gesamter Länge zwischen BF4 und Haltestelle Hausen in den best. Feldweg (Flurstück 4150), Anschluss an Bestand: Einbindungsstelle DN 500/DN 300 DP 25 auf Flst. Nr. 4071/5, Überdeckung im Feldweg: 1,20 m; Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 70 cm, Neubau Messanlage (Ursache: Netzentflechtung) auf Flst. 4148, Die neue Leitung wird auf der gesamten Trasse verlegt, bevor die Bestandsleitung zur Einbindung außer Betrieb genommen wird, Planung und Ausführung durch Netze BW
46							Strom	2x DN160	Gemarkung Weillmdorf	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	4186, 4187, 4071/5, 4137, 4195/1,	Neuverlegung	Neuverlegung von 6x DN125 PVC Leerrohre inklusive Anschluss Gashochdruckregelanlagen, offene Bauweise, Maßnahme ca. 130 m, neue Kabel: 1x NSP, Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 70 cm, gemeinsame Umlegung mit Gasleitungen als Vorabmaßnahme, Planung und Ausführung durch Stuttgart-Netze / Netze-BW Kostenverteilung: 4 Rohre durch Stuttgart-Netze / 2 Rohre durch SSB
46a							Kanal		Gemarkung Weillmdorf	SES	Tobias Brückner, Elke Goldmann	SES	Tobias Brückner, Elke Goldmann	4186, 4071	Provisorium Schmutzwasseranschluss Fahrer-WC Hausen	Provisorischer Anschluss des Fahrer-WCs bei der Haltestelle Hausen an den best. MW-Kanal der SES, seitlicher Anschluss der provisorischen Schmutzwasserleitung an den best. Betonfertigteiltschacht DN 1200 / BJ 2003 (Nr. 2), voraussitlich Provisorium erforderlich für ca. 1 Jahr ab Ende 2027
46b							Wasserleitung		Gemarkung Weillmdorf	Netze BW	Oliver Hartmann	Netze BW	Oliver Hartmann	4186, 4071	Provisorium Frischwasseranschluss Fahrer-WC Hausen	Provisorischer Frischwasseranschluss des Fahrer-WCs bei der Haltestelle Hausen, Anschluss an die Netze BW Bestandsleitung VW90 PE 100 im Bereich Steinhöhre/Hausenring, von der Bestandsleitung wird ein Übergabeschacht mit Zähler installiert, vom Übergabeschacht zum Fahrer WC wird vrsl. eine DN 15 Leitung gelegt (ca. 130 m Leitungsweg). Tiefbau generell durch einen AN-Bau über die SSB, Montage bis Übergabeschacht und Zähler-Installation durch Netze BW, Verlegung Frischwasserleitung DN 15 von Schacht bis Fahrer-WC; Tiefbau und Montage durch einen AN-Bau über die SSB
47					3+077	3+072	Wasserleitung	VW 90 PE 100 im Leerrohr DN 160 PVC	Gemarkung Weillmdorf	Netze BW	Oliver Hartmann	Netze BW	Oliver Hartmann	4174	keine Maßnahme	Unterkannte Erdplanum liegt höher als Bestands Gelände, keine Maßnahme erforderlich
48					3+077	3+072	Strom	2x DN160, 10 kV-Kabel	Gemarkung Weillmdorf	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	Stuttgart-Netze	Daniel Rauch	4174	Neuverlegung	Verlegung von 8x DN160 PVC Leerrohre im Zuge Herstellung Bahnübergang durch die SSB, Einbau der Leerrohre in die Schicht der Bodenverbesserung, Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 30cm, Kostenverteilung: 8 Rohre durch Stuttgart-Netze
49					3+078	3+073	Gasleitung	VG 90 PE 100 im Leerrohr DN 160 PVC	Gemarkung Weillmdorf	Netze BW	Marcus Rilling	Netze BW	Marcus Rilling	4174	keine Maßnahme	Unterkannte Erdplanum liegt höher als Bestands Gelände, keine Maßnahme erforderlich
50					3+079	3+074	Strom	Straßenbeleuchtung, 0,4 kV	Gemarkung Weillmdorf	Landeshauptstadt Stuttgart		Stuttgart-Netze	Benjamin Waible	4174, 6415, 6395, 4190/1	ggf. bauzeitliche Sicherung	Freileitung, ggf. bauzeitliche Sicherung
51					3+160	3+150	Wasserleitung	Quellleitung Glaserquelle, Dimension unbekannt	Gemarkung Weillmdorf / Ditzingen	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Frau Bauer	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Ansprechpartner Stadt Ditzingen: Frau Bauer bzw. Planung durch IB Spieth: Julius Hiller	2336, 2337/1, 6396, 2340/2, 2339/2,	Ersatzloser Rückbau	Das Schachtoberteil der Quelffassung wurde zurückgebaut und der Schacht verfüllt. In der Quellleitung kann dennoch Wasser abfließen. Für die weitere Planung ist die Tiefenlage der best. Quellleitung durch die Stadt Ditzingen festzustellen. Die Ausführung von Suchschlitzen und die vermessungstechnische Aufnahme der Quellleitung erfolgt durch die Stadt Ditzingen. Sobald die Tiefenlage der Bestandsleitung bekannt ist: Planung der Umlegungsmaßnahme durch IB Hiller im Auftrag der Stadt Ditzingen. Die Quellleitung spielt versorgungstechnisch keine Rolle. Eine Einleitung in die nächste Vorflut ist höhentechisch nicht möglich (gem. Aufmaß der Bestandsschächte liegt Quellleitung ca. 3 m tief).
52					3+293	3+282	Strom	NA2XS2Y 3x1x240 20 kV in 6x PEHD-Rohre 90x8,2mm PE 100	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Michael Klink	Netze BW	Bernd Singer	2310, 2322, 2318, 2300, 2356	Neuverlegung	Umlegung der Stromkabel auf einer Länge von ca. 720 m auf Flst. Nr. 2230, 2451, 2227/2, 2228, 2378, 2380 etc. Anschluss an Bestand auf Flst. Nr. 2517, Verlegung von 6x DN 160 PE-HD (MS) und 2x DN 100 PE-HD (NS), Planung und Ausführung durch die Netze BW als Vorabmaßnahme, Kostenverteilung: 3x DN 160 durch SSB / 3x DN 160 + 2x DN 100 durch Stadt Ditzingen, Tiefbau 50 % SSB / 50 % Stadt Ditzingen.
53					3+296	3+282	Wasserleitung	Quellleitung Erlenquelle, Dimension unbekannt	Gemarkung Weillmdorf/Ditzingen	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Frau Bauer	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Ansprechpartner Stadt Ditzingen: Frau Bauer Planung durch IB Spieth: Julius Hiller	2318, 2300, 2310	Neuverlegung	Für die weitere Planung ist die Tiefenlage der best. Quellleitung durch die Stadt Ditzingen festzustellen. Die Ausführung von Suchschlitzen und die vermessungstechnische Aufnahme der Quellleitung erfolgt durch die Stadt Ditzingen. Sobald die Tiefenlage der Bestandsleitung bekannt ist: Planung der Umlegungsmaßnahme durch IB Hiller im Auftrag der Stadt Ditzingen. Die Quellleitung spielt versorgungstechnisch keine Rolle. Eine Einleitung in die nächste Vorflut ist höhentechisch nicht möglich (gem. Aufmaß der Bestandsschächte liegt Quellleitung ca. 3 m tief).
54					3+160	3+204	Wasserleitung	Quellleitung Sickergallerie, Dimension unbekannt	Gemarkung Weillmdorf/Ditzingen	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Frau Bauer	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Ansprechpartner Stadt Ditzingen: Frau Bauer Planung durch IB Spieth: Julius Hiller	2318, 2300	Neuverlegung	Für die weitere Planung ist die Tiefenlage der best. Quellleitung durch die Stadt Ditzingen festzustellen. Die Ausführung von Suchschlitzen und die vermessungstechnische Aufnahme der Quellleitung erfolgt durch die Stadt Ditzingen. Sobald die Tiefenlage der Bestandsleitung bekannt ist: Planung der Umlegungsmaßnahme durch IB Hiller im Auftrag der Stadt Ditzingen. Die Quellleitung spielt versorgungstechnisch keine Rolle. Eine Einleitung in die nächste Vorflut ist höhentechisch nicht möglich (gem. Aufmaß der Bestandsschächte liegt Quellleitung ca. 3 m tief).
55					3+404	3+404	Wasserleitung	DN 90 PE 100	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Dirk Jürgens	Stadtwerke Ditzingen	Planung durch IB Hiller: Julius Hiller, Ansprechpartner SW Ditzingen: Dirk Jürgens	2322	Tieferlegung	Tiefenlage unbekannt, Ausführung von Suchschachtung durch SSB, voraussichtlich Tieferlegung der Leitung im Zuge der Herstellung des Bahnübergangs; Sicherung der Leitung im Kreuzungsbereich durch Verlegung im Schutzrohr DA 110; Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 30 cm, Verlegung in Schicht der Bodenverbesserung, Tiefbau durch SSB, Materiallieferung + Montage durch Stadtwerke Ditzingen
56					3+405	3+405	Telekommunikation	Cu-Kabel	Gemarkung Ditzingen	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel Lukas Treutle	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel Lukas Treutle	2322	Tieferlegung	Tiefenlage unbekannt, Ausführung von Suchschachtung durch SSB, voraussichtlich Tieferlegung Cu-Kabel im Zuge der Herstellung des Bahnübergangs; Freilegung und Sicherung des Bestandskabels, Sicherung der Leitung im Kreuzungsbereich durch Schutzrohr DA110, Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 30 cm, Verlegung in Schicht der Bodenverbesserung, Tiefbau durch SSB, Materiallieferung + Montage durch Telekom
57					3+585	3+585	Telekommunikation	3xDN110 (Nah-LWL), 3xDN50 (VBA)	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Fernmeldekabel: Jürgen Bauer Strom: Hans-Dieter Hannes	Autobahn GmbH	Fernmeldekabel: Jürgen Bauer Strom: Hans-Dieter Hannes	2040	Tieferlegung	Freilegung und Tieferlegung der Bestandsleitungen im Zuge des Gleisbaus durch Bau-AN der SSB. LWL-Kabel müssen geschnitten, neu eingezogen und neu gemufft werden. Verlegung von 3x DN 110 und 3x DN 50 Leerrohren, Sicherung durch Halbschalen im Kreuzungsbereich, Überdeckung im Bereich Bahnübergang bis UK Erdplanum: 30 cm, Verlegung in Schicht der Bodenverbesserung, Tiefbau durch SSB, Materiallieferung + Montage durch Autobahn GmbH, Montagedauer ca. 1 Tag
58					3+609	3+608	Kanal	DN 300	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	2359	keine Maßnahme	kein Konfliktpunkt, die Entwässerungsleitungen verlaufen unter der Brücke
59					3+630	3+629	Kanal	DN 300	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	2359	keine Maßnahme	kein Konfliktpunkt, die Entwässerungsleitungen verlaufen unter der Brücke
60					3+634	3+634	Telekommunikation	2x LWL in 1x DN110 Leerrohr; 1xKupferkabel, erdverlegt	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Jürgen Bauer	Autobahn GmbH	Jürgen Bauer	2040	keine Maßnahme	keine Maßnahme erforderlich, Bestandskabel liegen gem. Ortung in ausreichender Tiefe, Überdeckung bis zum Gleisplanum ca. 1,0m; vorsichtiges Aufgraben im Zuge des Gleisbaus im Bereich der Bestandsleitungen
61					3+634	3+634	Kanal	DN 300	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	2040	keine Maßnahme	Best. Entwässerungsleitung DN 300 (Bauwerksentwässerung der Autobahnbrücke) im Querungsbereich der best. Kanalhaltung von Autobahnschacht_06 bis Autobahnschacht_05 mit der geplanten Gleistrasse: ausreichend Überdeckung der Bestandsleitung (Überdeckung bis zum Gleisplanum ca. 1,0 m), keine Maßnahme erforderlich





Lfd. Nr.	Konfliktbereiche				Konfliktpunkte		Bestand		Gemarkung	Eigentümer		Betreiber (Instandhaltung)		Grunderwerb/bauzeitl. Inanspruchnahme/dingl. Sicherung	Planung und Bau			
	KM Achse stad		KM Achse stad		KM Achse		Art der Leitung			Firma/Organisation	Ansprechpartner	Firma/Organisation	Ansprechpartner/Kontakt		betroffene Flurstücke	Art der Maßnahme	Bemerkungen	
	von	bis	von	bis	stadtausw arts	stadteinw arts	Medium/Art	Dimension/ Abmessung										Medium/Art
62	3+647	3+680	3+643 3+680	3+647 3+750	3+662	3+659	Kanal	DN 600	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	Autobahn GmbH	Alfred Lohberger	2243/3, 2040	Neuverlegung	Suchschachtung durch SSB erforderlich, um Tiefenlage der best. Anschlussleitung von der Autobahn kommend festzustellen, nach Erfassung der Lage der best. Anschlussleitung DN 600: Planung des neuen Kanals vollumfänglich möglich, Neubau Schachtbauwerk DN1200 in Böschung des Lärmschutzwalls inkl. Anschluss Bestandskanal von der Autobahn kommend, Unterquerung der Gleisstrasse DN 600 SIB, Verlegung neuer Kanal DN 600 SIB in geplanten Begleitweg neben gepl. Wasserleitung DN 300 GGG (SW Ditzingen), Anschluss an Bestandschacht Autobahn_05 vor Einleitung in Beutenbach, voraussichtlich Neubau Schachtbauwerk RW_07 erforderlich, Gesamtlänge ca. 120 m, Rückbau der best. Kanalhaltungen, Forderungen der Autobahn GmbH: in Fließrichtung nach der Bahntrasse in Höhe des befestigten Fußweges, anfahrbar mit einem 4-achsigen Kanalsaug- und Spülfahrzeug, Neubau eines Kontrollschachts mit Schieber und Vierkantschoner für Schlüssel nach DIN 3223-C (Ausführung Vierkant 27-32mm), um routinemaßige Kanalarbeitungen und im Schadensfall, bei Austritt wassergefährdender Stoffe, eine Rückhaltung und Aufnahme der Stoffe/Stoffgemisches vornehmen zu können		
	3+655 3+735 3+830	3+680 3+767 3+900	3+675 3+767 3+800	3+735 3+800	3+640 3+823	3+640 3+815	Wasserleitung	DN 300GGG DN 150GG	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Dirk Jürgens	Stadtwerke Ditzingen	Planung durch IB Hiller: Julius Hiller, Ansprechpartner SW Ditzingen: Dirk Jürgens	2152 (Borsigstraße), 2035/1, 2151 (Schuckertstraße), 2151/1, 2243, 2240/1 , 2242/1, 2239/3, 2242, 2232, 2040	Neuverlegung	Verlegung Wasserleitung DN 300 GGG in den gepl. Begleitweg, von Bestandschacht 1H366 bis Anschluss an Bestandschacht 1H448 (von km 3+600 bis km 3+850), Überdeckung mind. 1,50 m, max. Überdeckung: 2,50 m, Neubau Schachtbauwerk 1H355, Ausführung vstl. vor Gleisbau durch Stadtwerke Ditzingen. Verlegung Wasserleitung DN 300 GGG von km 4+080 bis km 4+130 auf Firmengelände der Fa. Trumpf, gemeinsame Umlegung mit Leerrohre Fa. Trumpf im Zuge des Neubaus TCC vor Planfeststellungsbeschluss durch Fa. Trumpf / Stadtwerke Ditzingen.		
64	3+653	3+680	3+680	3+823	3+823 3+591	3+640 3+590	Strom	10 kV-Kabel, stillgelegt	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Michale Klink	Netze BW	Bernd Singer	2151 (Schuckertstraße), 2151/1, 2243, 2242/1, 2239/3, 2242, 2232, 2040	keine Maßnahme, ggf. besondere Vorkehrungen für die Entsorgung	MS-Leitung stillgelegt, bei Baubeginn und während der Baustelle evtl. besondere Vorkehrungen für die Entsorgung erforderlich		
65					3+825	3+817	Strom	NS-Kabel	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Michael Klink	Netze BW	Bernd Singer	2151 (Schuckertstraße), 2034, 2151/1, 2151, 2240/1, 2240/2	Neuverlegung	Durch die Stadtwerke Ditzingen / Netze BW werden Suchschachtungen im Bereich der geplanten Gleisstrasse ausgeführt, um die Tiefenlage der Bestandskabel festzulegen; nach Feststellung der Tiefenlage ist die Festlegung der erforderlichen Maßnahme möglich, Mindestüberdeckung bis zum Gleisplanum: 60 cm, Berücksichtigung der Tiefenlage der gepl. Drainageleitung bei Kreuzungspunkt mit best. Stromkabeln (RS Drainage ca. 312,55 mNN, Mindestabstand: 40 cm), erforderliche Tiefenlage unter GOK: 1,95 m; in Abhängigkeit der Tiefenlage der Bestandskabel ist ggf. eine Spülbohrung unter der Autobahn erforderlich, Spülbohrung 2x DN90 PE100, SDR11 von best. Schuckertstraße bis Anschluss an Bestand auf Flst. Nr. 2042, falls erforderlich Ausführung als Vorabmaßnahme durch Stadtwerke Ditzingen / Netze BW; im Zuge Herstellung neuer Wendehammer: Umlegung des best. NS-Kabel in den neuen Gehweg, Mitverlegung durch SSB in Abstimmung mit Stadtwerke Ditzingen		
					3+823 3+843 3+846	3+813	Kanal	DN 300 SB	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf, Stadtwerke Ditzingen	Markus Hoffmann, Dirk Jürgens	Fa. Trumpf, Stadtwerke Ditzingen	Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann, Planung für Fa. Trumpf: Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner SW Ditzingen: Dirk Jürgens, Planer für SW Ditzingen: IB Hiller: Julius Hiller	2151 (Schuckertstraße), 2152 (Borsigstraße), 2035/1	Neuverlegung	Neuverlegung 3 Kanalhaltungen DN 400 PP von Bestandschacht 110094.2 (Eigentum SW Ditzingen) bis Bestandschacht 110094.4 (Eigentum Fa. Trumpf), Kanallänge ca. 63 m, Tiefe ca. 3,0-3,30 m; Umschluss der bestehenden Straßeneinläufe + seitliche Anschlussleitungen, Kamerabefahrung des Hauptkanals einschl. Seitenanschlüsse wurde bereits durch die Stadtwerke Ditzingen durchgeführt, die sich daraus ergebenden baulichen Maßnahmen liegen noch nicht vor		
67	3+902	3+903			3+860		Strom	Straßenbeleuchtung, NYV-J 4x10	Gemarkung Ditzingen	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Herr Dorsch	Stadt Ditzingen, Amt für Verkehr und Grünflächen	Ansprechpartner Stadt Ditzingen: Hr. Dorsch; Planung durch Omexom: Orce Bozinov	2152 (Borsigstraße), neuer Wendehammer Schuckertstraße	Neuverlegung	Mastleuchte in Borsigstraße kollidiert mit Gleisstrasse, Versetzen der Mastleuchte im Zuge der Herstellung der neuen Zuwegung Borsigstraße an neuen Gehwegrand, Versetzen der best. Mastleuchten im Bereich des best. Wendehammers im Zuge der Herstellung des neuen Wendehammers inkl. Umlegung der Straßenbeleuchtungs-Kabel in den neuen Gehweg: Omexom plant derzeit den neuen Trassenverlauf + Maststandorte: weitere Abstimmung mit Omexom / Stadt Ditzingen, wenn Planung vorliegt		
67a	3+880	3+880					Leerrohre	Kabelzugschacht Leerrohre 2x DN160	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	2152, 1996/1	Neuverlegung	Neubau Kabelzugschacht (Innenmaße 1,50m x 1,50m) nördlich des geplanten MW-Kanals in der Borsigstraße inkl. Umschluss der Bestandskabel, 2x DN160 Leerrohre		
68	3+930	3+936			4+070		Strom	MS	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Michael Klink	Netze BW	Bernd Singer	1996, 1996/3 (Firmengelände Fa. Trumpf), 1996/1, 2152 (Borsigstraße)	keine Maßnahme	MS-Leitung gem. E-Mail SW Ditzingen vom 16.12.2021 stillgelegt.		
69	3+883 3+940 4+020	4+017 4+020 4+070					Leerrohre	2x3 DN150 Kabelzugschacht	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	1996, 1996/3 (Firmengelände Fa. Trumpf), 1996/1, 2152 (Borsigstraße)	Neuverlegung	Umlegung und Tieferlegung Leerrohre 2x3 DN 150 inkl. Neubau Kabelzugschacht (Innenmaße 1,50m x 1,50m), Umlegung erfolgt im Zuge des Neubaus TCC durch Fa. Trumpf		
	3+940	4+020					Strom	Straßenbeleuchtungskabel inkl. Mastleuchten	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	1996, 1996/3 (Firmengelände Fa. Trumpf), 1996/1, 2152 (Borsigstraße)	Neuverlegung	Die Straßenbeleuchtungskabel hinter der Parkplatzreihe sind ggf. umzuverlegen und die Beleuchtungsmasten zu versetzen; Prüfung vor Ort, ob die Kabel umgelegt werden müssen		
71					4+187	4+182	Telekommunikation	8x Leerrohre	Gemarkung Ditzingen	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel	Deutsche Telekom AG	Klemens Vogel	1850/5, 2040, 1850	keine Maßnahme	kein Konfliktpunkt, Kabel liegen in der Gerlinger Straße		
72					4+191	4+185	Kanal	DN 500	Gemarkung Ditzingen	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John	Bundesstraßenverwaltung	Adrian John		keine Maßnahme	kein Konfliktpunkt, Kanal verläuft unter der Brücke/in der Gerlinger Straße		
73					4+210	4+205	Telekommunikation	5x DA 50, belegt mit 2x Glasfaserkabel	Gemarkung Ditzingen	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel Lukas Treutle	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel Lukas Treutle	1900 (Gemarkung Ditzingen, Firmengelände Fa. Trumpf), 3892/11, 3892	Neuverlegung	Umlegung in Bankett der Gerlinger Straße (Böschung unten), Planung und Ausführung durch Telekom, Umlegung erfolgt als Vorabmaßnahme durch Telekom, Kostenübernahme komplett durch Telekom		
73a					4+200		Telekommunikation	1x DN110 (Kupferfernmeldekanal) 2x DN50 (LWL) stillgelegt: 1xDN110, 1xDN50	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Jürgen Bauer	Autobahn GmbH	Jürgen Bauer	Gerlinger Straße ( 1850, 1850/5, 2040/3)	Neuverlegung	Spülbohrung unter Gerlinger Straße, Verlegung von 3x DN50 PEHD Leerrohren, Montagedauer ca. 3-4 Tage, bei Start- und Zielgrube der Spülbohrung ist jeweils ein LWL-Schacht vorzusehen: Übergangsschacht von LWL-Kabel in einem Leerrohr in 2 Leerrohre, Ausführung der Kabelumlegung als Vorabmaßnahme in Eigenregie durch Autobahn GmbH.		
73b					Zuwegung Hast. Ditzingen Süd	Zuwegung Hast. Ditzingen Süd	Leerrohre	2x DN 150 Leerrohre, Kabelzugschacht	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	1900 (Fa. Trumpf)		Im Zuge der weiteren Planung des Bauwerks 025 ist zu prüfen, ob eine Umlegung des bestehenden Kabelzugschachts inkl. Leerrohre erforderlich wird (abhängig von der gepl. Höhenlage der Zuwegung).		
73c					Zuwegung Hast. Ditzingen Süd	Zuwegung Hast. Ditzingen Süd	Wasserleitung	DN 300 GGG	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Dirk Jürgens	Stadtwerke Ditzingen	Ansprechpartner SW Ditzingen: Dirk Jürgens	1900 (Fa. Trumpf), 1850 (Gerlinger Straße)		Im Zuge der weiteren Planung des Bauwerks 025 ist zu prüfen, ob eine Umlegung der bestehenden Wasserleitung erforderlich wird (abhängig von der gepl. Höhenlage der Zuwegung).		
74	4+485	4+640					Wasserleitung	DN 150 PE	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	1976, 1982, 1973	Neuverlegung	Umlegung schleifender Bereich nördlich der SSB-Trasse in die neue befestigte Feuerwehr-Umfahrung auf Firmengelände der Fa. Trumpf, Verlegung Wasserleitung DN 150 PE inkl. Überflurhydrant, Überdeckung 1,20 m		
75	4+488	4+640					Leerrohre	6 x DN 150 Leerrohre, Kabelzugschächte stadtauswärts bei km 4+488, 4+527, 4+568, 4+608, 4+639	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	1976, 1982, 1973	Neuverlegung	Umlegung schleifender Bereich nördlich der SSB-Trasse in die neue befestigte Feuerwehr-Umfahrung auf Firmengelände der Fa. Trumpf, Verlegung 6x DN150 Leerrohre inkl. Neubau 5x Kabelzugschächte inkl. Verlegung Straßenbeleuchtungskabel und 5x Beleuchtungsmasten, Überdeckung Kabel/Leerrohre mind. 80 cm, Beleuchtungskonzept liegt noch nicht vor, weitere Planung inkl. Beleuchtungskonzept durch Fa. Trumpf / Breinlinger Ingenieure		
75a	4+498	4+499					Kanal	Straßeneinlauf	Gemarkung Ditzingen	Fa. Trumpf	Markus Hoffmann	Fa. Trumpf	Planung durch Breinlinger Ingenieure: Herr Sommer, Ansprechpartner Fa. Trumpf: Markus Hoffmann	1976, 1982, 1973	Neuverlegung	Ruchbau bestehender Straßeneinlauf, Einbau neuer Straßeneinlauf in neu geplante Feuerwehrumfahrung inkl. Umschluss Anschlussleitung an Bestandskanal.		
76	4+500	4+600					Telekommunikation	2xLWL 1xKupferkabel	Gemarkung Ditzingen	Autobahn GmbH	Jürgen Bauer	Autobahn GmbH	Jürgen Bauer	1615, 3892/11, 1971, 1973, 3892	Neuverlegung	Neuverlegung der LWL-Trasse an der Autobahn hinter der Schutzteinrichtung, Beginn mit der Bohrung unter der Gerlingerstraße bis Ende Baumaßnahme U13, Länge ca. 600 m Verlegung von 2x DN50 KSR für LWL-Kabel und Verlegung von 1x Kupferfernmeldekanal (erderlegt), Ausführung der gesamten Kabelumlegung als Vorabmaßnahme in Eigenregie durch Autobahn GmbH, für die Vorgehensweise bei der Kostenübernahme oder Beauftragung der Nachunternehmer muss sich die SSB rechtzeitig mit dem Leiter der FIT Herr Bayer (Andreas.Bayer@autobahn.de) in Verbindung setzen (Lieferzeit des Ersatzkabels mind. ein halbes Jahr)		
					4+645	4+635	Strom	1x 20 kV, 4x PE110	Gemarkung Ditzingen/ Gerlingen	Netze BW	Bernd Singer	Netze BW	Bernd Singer	1960, 1918, 1610/1, 1605, 6517, 1615 (Fa. Thales)	Suchschachtung, ggf. Spülbohrung	Durch die Stadtwerke Ditzingen / Netze BW werden Suchschachtungen im Bereich der geplanten Gleisstrasse ausgeführt, um die Tiefenlage der Bestandskabel festzulegen; nach Feststellung der Tiefenlage ist die Festlegung der erforderlichen Maßnahme möglich, Mindestüberdeckung bis zum Gleisplanum: 60 cm, erforderliche Tiefenlage unter GOK: 1,95 m; in Abhängigkeit der Tiefenlage der Bestandskabel ist ggf. eine Umlegung erforderlich: Verlegungen 4x DN 160 PE-HD (20 kV) und 2x DN 90 PE-HD (Fermeldekanal) von Thales-Gelände in best. Weg (Flst. Nr. 1605) in gepl. Feldweg, Querung beim gepl. Fußweg, Anmuffen an Bestand auf Flst. Nr. 3142, ggf. Ausführung im Zuge der Herstellung des gepl. Feldwegs		
78			4+640	4+788	4+648	4+640	Strom	1kV-Kabel	Gemarkung Ditzingen/ Gerlingen	Stadtwerke Ditzingen	Michael Klink	Netze BW	Bernd Singer	Bestand 1971, 1615, 1960 (Gemarkung Ditzingen), Verschiebung auf 1615 (Fa. Thales)	Neuverlegung	Verlegung 2x DN 110 PE-HD Leerrohre zwischen gepl. Entwässerungsmulde und gepl. Zaunanlage, Querung beim gepl. Fußweg am Ende der Haltestelle, Anmuffen an Bestand: Tiefbau durch SSB, Materiallieferung + Montage durch Stadtwerke Ditzingen, Abstand zu Telekom-Kabel: 20 cm, Überdeckung 80cm		
79			4+640	4+788	4+648	4+640	Telekommunikation	Kupferkabel 1x 20-adrig	Gemarkung Ditzingen/ Gerlingen	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel Lukas Treutle	Deutsche Telekom AG, PTI 21	Klemens Vogel Lukas Treutle	Bestand 1971, 1615, 1960 (Gemarkung Ditzingen), Verschiebung auf 1615 (Fa. Thales)	Neuverlegung	Verlegung 1x DN 110 PE-HD Leerrohr zwischen gepl. Entwässerungsmulde und gepl. Zaunanlage, Querung beim gepl. Fußweg am Ende der Haltestelle, Anmuffen an Bestand: Tiefbau durch SSB, Materiallieferung + Montage durch Telekom, Abstand zu 1kV-Kabel: 20 cm, Überdeckung 80cm, gemeinsame Verlegung mit 2x DN 110 Leerrohre (1kV-Kabel, Stadtwerke Ditzingen), Montagedauer: ca. 1 Tag		
80					4+650	4+642	Telekommunikation	Fernmeldekabel, gehört zur 20kV-Trasse	Gemarkung Ditzingen/ Gerlingen	Stadtwerke Ditzingen	Michael Klink	Netze BW	Bernd Singer	1960, 1918, 1610/1, 1605, 6517, 1615 (Fa. Thales)	Suchschachtung, ggf. Spülbohrung	Durch die Stadtwerke Ditzingen / Netze BW werden Suchschachtungen im Bereich der geplanten Gleisstrasse ausgeführt, um die Tiefenlage der Bestandskabel festzulegen; nach Feststellung der Tiefenlage ist die Festlegung der erforderlichen Maßnahme möglich, Mindestüberdeckung bis zum Gleisplanum: 60 cm, erforderliche Tiefenlage unter GOK: 1,95 m; in Abhängigkeit der Tiefenlage der Bestandskabel ist ggf. eine Umlegung erforderlich: Verlegungen 4x DN 160 PE-HD (20 kV) und 2x DN 90 PE-HD (Fermeldekanal) von Thales-Gelände in best. Weg (Flst. Nr. 1605) in gepl. Feldweg, Querung beim gepl. Fußweg, Anmuffen an Bestand auf Flst. Nr. 3142, ggf. Ausführung im Zuge der Herstellung des gepl. Feldwegs		



Lfd. Nr.	Konfliktbereiche				Konfliktpunkte		Bestand							Planung und Bau		
	KM Achse stad		KM Achse stad		KM Achse		Art der Leitung		Gemarkung	Eigentümer		Betreiber (Instandhaltung)		Grunderwerb/bauzeittl. Inanspruchnahme/dingl. Sicherung	Art der Maßnahme	
	von	bis	von	bis	stadtausw arts	stadteinw arts	Medium/Art	Dimension/ Abmessung		Firma/Organisation	Ansprechpartner	Firma/Organisation	Ansprechpartner/Kontakt	betroffene Flurstücke	Neuverlegung, Anpassung, Sicherung?	Bemerkungen
81					4+650	4+642	Strom	2x 20kV-Kabel, 3x PE160	Gemarkung Ditzingen/ Gerlingen	Stadtwerke Ditzingen	Michael Klink	Netze BW	Bernd Singer	1971 (Gemarkung Ditzingen), neu: 1615 (Firmengelande Thales)	Neuverlegung, Umschluss	Neuverlegung der Schleife in Fst. Nr. 1971 und 1615 (Fa. Thales), Baugrube ca. 6m x 6m, Ausführung als Vorabmaßnahme durch Stadtwerke Ditzingen
82					4+800		Wasserleitung	Neuverlegung	Gemarkung Ditzingen	Stadtwerke Ditzingen	Dirk Jürgens	Stadtwerke Ditzingen	Dirk Jürgens	1960, 1918, 1610/1	Neuverlegung	Neuverlegung Frischwasseranschluss des Betriebsgebäudes bei der Haltestelle Ditzingen Hülben an die best. Wasserleitung DN 100 GGG in der Mittleren Straße, Verlegung in neuen Feldweg (Zuwegung Betriebsgebäude)
83					4+800		Kanal (Anschluss an Kanal durch PE Rohr)	Neuverlegung	Gemarkung Ditzingen	Fa. Thales	Daniel Schill	SSB		1960, 1615 (Fa. Thales)	Neuverlegung	Neuverlegung Abwasseranschluss des Betriebsgebäudes bei der Haltestelle Ditzingen Hülben an die best. Kanalisation auf dem Firmengelande der Fa. Thales, Verlegung in neuen Feldweg (Zuwegung Betriebsgebäude)